

Fortsetzung folgt.

Zollgebiets für April 1911 betrug die Einfuhr 255,1, die Ausfuhr 194,8 Millionen Kronen, das sind 2,4 mehr bezw. 4,2 Millionen weniger, als das definitive Ergebnis im Vorjahr betrug. Die Einfuhr vom Januar bis April betrug 1003,2, die Ausfuhr 745,5 Millionen Kronen, also 25,9 mehr bezw. 7,4 Millionen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Handelsbilanz für Januar bis April weist demnach ein Passivum von 257,7 Millionen Kronen gegen 224,4 Millionen im Vorjahr auf.

Belgien.

* Außerordentliche Ständlungen ereigneten sich bei Beratung des Schulgesetzes abermals in der belgischen Deputiertenkammer. Der liberale Abgeordnete Janion hatte gegen eine Wiedergabe seiner Äußerungen durch den Konfessionen-Cartou als eine perfide Entstellung protestiert und sich dafür einen Ordnungsruf vom Präsidenten zugezogen. Hierauf erhob sich die gesamte Linke und erklärte, daß jedes einzelne Mitglied der Opposition den Vorwurf der Perfidie wiederhole. Der Präsident mußte über den Ordnungsruf namentlich abstimmen lassen, worauf der Chor der Liberalen, Radikalen und Sozialisten unaufhörlich die Liberalen Redner unterbrach. Man hörte fortwährend Rufe, wie: Renegaten, Jesuiten, nieder mit den Hundst. Dazu sangen viele die Melodie: „Gängt sie an den Vaternenpfahl.“ Jede ordnungsmäßige Verhandlung war unmöglich, und unter allgemeinem Lärm mußte der Präsident die Sitzung schließen.

Marokko.

* Nun hat man den Sinder gepackt, der angeblich den ganzen marokkanischen Wirrwarr angereicht hat. Es ist der Großwesir El Glaui, der oberste Beamte des Sultans Mulay Hafid. Seit zwei Jahren soll El Glaui seine Stellung als Großwesir in maßloser Weise dazu mißbraucht haben, um alle möglichen Erpressungen und Bedrückungen an den Stämmen auszuüben. Dadurch hat er auch die gegenwärtige Erhebung hervorgerufen.

Mulay Hafid fühlte sich nicht stark genug, um nach Belieben zu handeln, aber seit der Ankunft Moiniers fühlte sich der Sultan sicherer und zeigt sich von außerordentlicher Strenge gegen El Glaui. Ganz unvermittelt bedeutete der Sultan dem Großwesir, er möge Rechnung über die Niesensummen ablegen, die er von allen Stämmen erhalten, aber dem Staatskassier niemals abgeliefert habe. El Glaui weigerte sich, und der Sultan entschloß sich, ihn abzuverufen. El Glaui, der an Tuberkulose schwer krank ist, wird seine Freiheit behalten, ohne jedoch fest verlassen zu können. Die Abverufung El Glauis wird möglicherweise eine Bewegung unter den Stämmen herbeiführen.

Aus In- und Ausland.

München, 1. Juni. Die bayerische Staatsregierung hat eine einheitliche Regelung der Einfuhr von Weinen beim Deutschen Reich angeregt.

Strasbourg i. Els., 1. Juni. Ein französischer Offizier, Schiffsführer Robert, der sich zum Besuch von Verwandten nach Elsas-Vorbringen begeben hatte, ist, da er von der deutschen Regierung die Bewilligung zum Aufenthalt nicht eingeholt hatte, aus Elsas-Vorbringen ausgewiesen worden.

Paris, 1. Juni. Offiziell wird behauptet, daß sich in Bezug auf die Marokkoangelegenheiten keinen Augenblick irgendeine Unstimmigkeit zwischen den Mitgliedern der Regierung ergeben hat.

Lissabon, 1. Juni. Durch einen amtlichen Erlaß wird als gesetzliche Zeit für Portugal vom 1. Januar 1912 ab die nach dem Meridian von Greenwich berechnete Zeit von West-Europa eingeführt.

Songkong, 1. Juni. Die Regierung geht mit äußerster Schärfe gegen die gefangenen Führer der südchinesischen Revolutionäre vor. 110 von ihnen sind in den letzten Tagen enthauptet worden. Im Gefängnis befinden sich noch 300 Revolutionäre, die ihrer Aburteilung harren.

Tokio, 1. Juni. Hier erfolgte die Unterzeichnung des neuabgeschlossenen russisch-japanischen Auslieferungsvertrags. Der Vertrag findet auf politische Verbrecher keine Anwendung, wohl aber auf Personen, die Verbrechen gegen die Person des Monarchen begangen haben.

Dof- und Personalmeldungen.

* Die Kaiserin hatte sich am 2. d. M. zum Besuch des Prinzen Oskar und des Kaiserregiments Königin nach Kassel begeben. Auf dem Marktplatz in Kassel fand eine Regimentsfeier statt, an der die Kaiserin teilnahm. Der Regimentskommandeur hielt eine Ansprache, in der er der Kaiserin für den Besuch dankte. Ein Paradezug schloß die Feier.

* Prinz Adalbert von Preußen begab sich von Kiel nach Kopenhagen, um den Kaiser bei der Befreiung des Prinzen Hans zu vertreten.

* Nach weiteren Meldungen über das Befinden des Prinzen Joachim von Preußen nimmt der Heilungsprozess trotz der immer noch andauernden Schmerzen einen ganz normalen Verlauf.

* Über das Befinden Kaiser Franz Josefs werden von einigen Seiten immer noch ungünstig lautende Meldungen verbreitet. Demgegenüber wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß der Gesundheitszustand des Herrschers in jeglicher Beziehung befriedigend genannt werden kann und Kaiser Franz Josef sich, da auch die letzten Reste des Hustenkatarrhs gemichen sind, des besten Wohlbefindens erfreut.

* Der deutsche Botschafter in Paris, Freiherr Wilhelm v. Schoen, vollendet am 3. d. M. sein 60. Lebensjahr.

* Admiral Truppel, Gouverneur des Kiautschougebiets, hat nach zweimonatigem Aufenthalt in Japan von Yokohama aus die Heimreise über die Vereinigten Staaten von Nordamerika angetreten.

* Papst Pius X. feierte am 2. d. M. seinen 76. Geburtstag. Der Papst ist relativ wohl und nahm die Glückwünsche der Kardinäle persönlich entgegen.

* Wie noch nachträglich gemeldet wird, wurde der Großhändler Tamasei von Samoa im Anschluß an die Berliner Frühjahrsparade vom Kaiser im Schloß empfangen. Gouverneur Dr. Solf wohnte dem Empfang bei. Der Kaiser gab seiner Befriedigung darüber Ausdruck, Tamasei zu sehen. Dieser überreichte dem Kaiser zwei der berühmten, seinen samoanischen Vorfahren, von denen die eine für den Kaiser selbst, die andere für die Kaiserin bestimmt war. Der Kaiser dankte und reichte dem samoanischen Fürsten zum Abschied die Hand.

Lokales und Provinzielles.

Halber, den 3. Juni 1911.

4. Juni. 1745 Friedrich des Großen Sieg bei Hohenfriedberg über Sachsen und Österreich. — 1878 Dichter Eduard Mörike in Stuttgart gest. — 1880 Maler Karl Belling in Karlsruhe gest.

5. Juni. 1599 Spanischer Maler Diego Velazquez in Sevilla geb. — 1826 Komponist Karl Maria v. Weber in London gest. — 1848 Historiker Ludwig Geiger in Breslau geb. — 1859 Schriftsteller Hans Olben in Berlin geb. — 1887 Maler Hans v. Marées in Rom gest. — 1906 Philosoph Eduard v. Hartmann in Großhertorpe gest.

6. Juni. 1806 Französischer Dramatiker Pierre Corneille in Rouen geb. — 1799 Russischer Dichter Alexander Puschkin in Moskau geb. — 1860 Maler Hans Sehnert in Berlin geb. — 1881 Violinvirtuose Henry Vieuxtemps in Aigle gest.

Geheimte Zeitbilder. (Pflingsten.) Sankt Peter ist doch nach wie vor — von unermüdlichem Humor — und liebt es über alle Maßen — mit seinem Menschenvolk zu spielen. — Der Regen, der uns sonst alljährlich — den Benz verbar, war diesmal spärlich, — und um die Pflingstzeit ist sogar — der Himmel blau und sonnenklar. — Man wird den Wettermacher droben — für diesen Witz von Herzen loben, — und viele gute Menschen gingen, — das Fest im Freien auszubringen. — Auch alle meine Freunde kamen, — die rührend Abschied von mir nahmen; — in jedem Aug' sah ich Enttäuschen — und einen Kuckuck auf dem Rücken. — Wenn einer sprach, er wolle gehen, — wo Wälder stehn und Wiesen blühen, — so rühmte ich den großen Segen — des Grünen für das Seebvermögen. — Wenn einer sprach, er habe Neigung — zu einer hohen Bergbesteigung, — so pries ich ihm die Höhenluft — nebst Sauerstoff und Klebernduft. — Wenn einer sprach, er klieh' das Land — und strebe nach dem Meeresstrand, — so sang ich einen Lobgesang — vom Sonnenauf- und -untergang. — Und jeder sagte dann zu mir — voll Mitleid: Armster, du bleibst hier! — Nun sind sie alle glücklich fort, — der eine hier, der andre dort, — die Stadt ist still und menschenleer, — und Friede ist es um mich her; — kein Freundesantlitz weit und breit... — o wunderbare Pflingstzeit!

* Vereinfachung bei der Nachsendung von Zeitungen. Bei der Nachsendung von Zeitungen durch die Post treten am 1. Juli verschiedene Vereinfachungen ein. Die Ueberweisung einer Zeitung innerhalb des Deutschen Reiches ist von der bisherigen Absatz-Postanstalt nur der Verlags-Postanstalt mitzuteilen. Für diese Mitteilung wird ein besonderes Formular benutzt. Die Benachrichtigung der neuen Absatz-Postanstalt durch die bisherige Absatz-Postanstalt fällt weg. Der Betrag der Ueberweisungsgebühr wird in Freimarken auf dem Benachrichtigungsscheiben verrechnet, das an die Verlags-Postanstalt zu richten ist. Das Schreiben muß die genaue Adresse des Bezahlers enthalten. Die Gesamtzahl der Exemplare, die an die bisherige Absatz-Postanstalt künftig zu liefern sind, wird nicht mehr angegeben.

* Das Alter der Lernanfänger. Für die Provinz Westfalen besteht bekanntlich seit dem Jahre 1907 die Oberpräsidial-Verordnung über die Schulbesuchzeit, wonach alle Kinder, die bis zum 30. September eines Jahres das 6. Lebensjahr erreicht haben oder erreichen, vom 1. April des Jahres an schulpflichtig sind. Demgegenüber ist von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen worden, daß die Kinder mit fünfzehn oder fünfzehnteil Jahren noch zu klein und schwach und auch geistig noch zu weit zurück seien für einen erfolgreichen Schulunterricht. Wiederholt ist in Eingaben betont worden, welche Schädigungen daraus entstehen, daß solche Kinder mit 13 Jahren 6 Monaten aus der Schule entlassen werden, aber erst mit 14 Jahren in Arbeit kommen können, so daß sie das halbe Jahr herumlungern müssen. Diese Einwände haben endlich Beachtung gefunden. Die Regierung zu Arnberg stellt zur Zeit Erhebungen darüber an, ob der frühe Schulunterricht tatsächlich schädlich auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes einwirkt. Auch ist für die Jahre 1907 bis 1910 festzustellen, wie viele Kinder von denen, die das Ziel des 1. Schuljahres nicht erreicht haben, 6, 5 1/4 oder 5 1/2 Jahre alt waren. Schwierigkeiten bei einer Änderung in dem jetzt bestehenden Verfahren liegen aber darin, daß die Schulbehörde bei der Schulentlassung 8 volle Schuljahre verlangt und verlangen muß. Würde man den Beginn der Schulzeit zurückstellen und etwa nur die Kinder, die bis zum 1. Mai 6 Jahre alt werden, aufnehmen, so hätte man in den oberen Klassen eine Menge Schüler, die fast 15 Jahre alt würden, ehe sie die Schule verlassen könnten.

* Wie wird das Pflingstwetter? Prophezeien ist eine sehr bedenkliche Sache, wer zumal Pflingstwetter prophezeien will, der begibt sich in Gefahr. Nicht bloß das Schicksal von zahllosen Partien, von zahllosen dazu gehörigen Sommerhütten und leichten Blusen hängt davon ab, Pflingsten hat auch eine sehr wichtige, wirtschaftliche Seite, wobei nur an die Gastwirte erinnert sei. Nach allem, was die Wetterwarten berechnen konnten, scheint es aber doch so, als ob die größere Wahrscheinlichkeit für warme und vorwiegend heitere Hochdruckwetterung spricht. Wir haben zwar in den letzten Tagen in den meisten Gegenden schwere Gewitter, verbunden mit Wolkenbrüchen gehabt, die eine erhebliche Abkühlung brachten, aber letztere ist nur als vorübergehend anzusehen. Ein so plötzlicher Temperaturwechsel, wie er zu verschiedenen Malen im Mai zu verzeichnen war, soll, wiederum nach den Auskünften der amtlichen Wetterwarten, für die nächste Zeit ausgeschlossen sein. Man kann also mit einem guten Pflingstwetter rechnen und sich danach einrichten.

+ Halber, den 3. Juni. Im Sitzungssaal des Amtshauses fand gestern nachmittag eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, in welcher zunächst die Betriebsberichte des kommunalen Elektrizitätswerks „Markt“ für die Monate März und April mitgeteilt wurden. Aus denselben geht hervor, daß die monatliche Gesamterzeugung im März 2626 695 K. W. St. und im April 2275 635 K. W. St. betrug. Die größte Tageserzeugung war im März 101180 und im April 98990 K. W. St. Das Monatsmaximum bei einhalbstündiger Dauer betrug im März 6500 und im April 6900 K. W. St. Die Einnahme aus Stromverkauf bezifferte sich im März auf 156815,89 M. und im April auf 136450,21 M. Die Zahl der Anschlüsse betrug Ende des Monats März 201 Aktionäre und Großkonsumenten und 2749 Kleinkonsumenten, Ende des Monats April 205 Aktionäre und Großkonsumenten und 2793 Kleinkonsumenten. Sodann kam das Protokoll über die Sitzung des Aufsichtsrats des kommunalen Elektrizitätswerks „Markt“ vom 6. Mai 1911 und im Anschluß daran der Vertrag zwischen dem Lenne Elektrizitäts- und Industriewerk Akt. Ges., Werbohl und dem kommunalen Elektrizitätswerk „Markt“ zu Verlebung. Mitgeteilt wurde, daß dem Schulverbande Halber an einmaligen Zuschüssen 4244,50 M. und 3600 M. und an fortlaufenden Zuschüssen jährlich 8467 M. bewilligt worden sei. Entsprechend dem Vorschlage der Schuldeputation beschloß die Gemeindevertretung das Angebot der Kirchengemeinde anzunehmen und die Parzelle Flur 31 No. 682/59 groß 26,30 ar von der Kirchengemeinde zum Preise von 60 M. pro Quadratrate zu erwerben. Das Grundstück soll für die Errichtung einer vierklassigen Volksschule in Halber dienen. Von der Genehmigung der Umwandlung einer Lehrerstelle in Halber in eine Lehrereinstelle nahm die Gemeindevertretung Kenntnis. Der Beschluß der Schuldeputation betreffend die Einrichtung

des katholischen Religionsunterrichts in Schalksmühle fand die Zustimmung der Gemeindevertretung. Die erforderlichen Mittel mit 250 Mark jährlich wurden bewilligt. Weiter wurde beschlossen, die erforderlichen Grundflächen für die Begebenheiten Linten-Eversberge, Bahnhofszufuhrstraße Ehringhausen-Dahlhausen und Bahnhofszufuhrweg von Ehringhausen zum Bahnhof zu erwerben. Die durch den Ausbau des Bahnhofszufuhrweges in Ehringhausen entbehrlich gewordenen alten Wegeflächen wurden an den Gutsbesitzer Herrn Hermann Dahlhaus in Ehringhausen abgetreten. Ein Antrag auf Ueberlassung der alten Wegefläche des Weges Ehringhausen-Halber wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Das Dach des Wohnhauses auf dem Gemeindegut Winkhof ist undicht. Nach dem Gutachten Sachverständiger bedarf es der Erneuerung. Gemeindevertretung beschloß die Neueindeckung des Daches mit Holzziegeln mit Strobdach und bewilligte die erforderlichen Mittel. Nach dem Erlaß des Herrn Ministers des Innern erhält die Gemeinde Halber von der zur Erhebung gelangenden Reichswertzuwachssteuer den vollen Anteil mit 40%. Zur Ansammlung eines Fonds zur Einrichtung einer Volksbücherei wurde bestimmt, in den nächstjährigen Haushaltsplan 300 Mark einzusetzen. Zur Anlage einer Wasserleitung bezw. Herstellung einer Entwässerungsanlage wurde die Benutzung des Gemeindegutes in Collenberg und der Straße Anschlag-Bahnhof-Anschlag unter den üblichen Bedingungen gestattet. Einem Antrage auf Erlaß der Fischereipacht konnte nicht stattgegeben werden. Beschlossen wurde die Bürgerschaft für ein von der Ent- und Bewässerungsgenossenschaft des oberen Ennepetales aufzunehmendes Darlehen von 3000 Mark zu übernehmen. Der Vertragsentwurf mit den Gebrüdern Tade in Kreimendahl wegen Ausbau des Weges Kreimendahl-Ennepetal fand die Zustimmung der Vertretung. Von dem Schreiben der königlichen Eisenbahndirektion in Elberfeld vom 21. Mai 1911 nahm die Gemeindevertretung Kenntnis. Nach demselben sollen vom 15. Juni ab sämtliche jetzt noch in Anschlag beginnenden und endenden Personenzüge der Strecke Radevormwald-Anschlag und der Strecke Wipperfürth-Brügge von und nach Halber durchgeführt werden. Zur Förderung der Jugendpflege wird in Lüdenscheid ein Ausbildungskursus zur Leitung von Spielen und Leibesübungen für Schulentlassene im August und September dieses Jahres stattfinden. Die Gemeindevertretung beschloß, den etwaigen Teilnehmern aus der Gemeinde Halber die Erstattung der Fahrtkosten nach und von Lüdenscheid in Aussicht zu stellen. Die Teilnahme ist unentgeltlich.

= Halber, 3. Juni. Kornblumentag in der Gemeinde Halber. Nach dem Beschluß des Preussischen Landesvereins vom Roten Kreuz soll zur Erinnerung an den 16. Juni 1871, dem Tage an dem unsere siegreichen Truppen ihren Einzug in Berlin hielten, für ganz Preußen ein sogenannter Kornblumentag zum Besten kranker und pflegebedürftiger Veteranen stattfinden. Mehr und mehr hat sich im Laufe der seit jenem Siegeszuge verfloßenen 40 Jahre die Zahl der Helden verringert, die durch ihre Arbeit und ihr Blut ein einiges Deutschland und damit die jetzige Weltmachtstellung unseres Vaterlandes schufen. Und die noch übrig gebliebenen sind jetzt zum größten Teile siech und krank und gedrückt von der Last der Jahre und den Mühsalen eines langen und beschwerlichen Lebenskampfes. Da ist es Pflicht eines Volkes, in dem Dankbarkeit nicht nur ein leeres Wort ist, für diese seine Besten zu sorgen und allenthalben rüstet man sich, den 16. Juni zu einem Ehrentage für unsere Veteranen zu gestalten. Mit Rücksicht auf örtliche Verhältnisse soll der Kornblumentag in der Gemeinde Halber am Sonntag, den 18. Juni stattfinden. An dem genannten Tage werden, wie uns mitgeteilt wird, junge Damen überall auf den Straßen, den Plätzen, in den Wirtshäusern, in den Wohnungen, Kornblumen und Postkarten zum Mindestpreise von 10 Pfg. verkaufen, ohne daß dem Opferinne nach oben welche Schranken gesetzt wären. Der hiesige Vaterländische Frauenverein und die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz hat die Organisation der Veranstaltung in die Hand genommen und hofft auf die Mitwirkung der ganzen Bürgerschaft. Auf breiter Grundlage aufgebaut, getragen von der patriotischen Begeisterung aller Volkstreu, möge auch bei uns die Veranstaltung des Kornblumentages für unsere Veteranen einen reichen Ueberfluß abwerfen, damit es möglich ist mehr als bisher, den alten Kriegern ihr Dasein zu erleichtern. In Anbetracht des wahrhaft patriotischen und volkstümlichen Zweckes, darauf vertrauen wir, wird die hiesige Bevölkerung nicht gegenüber anderen Kreisen zurückstehen wollen.

= Halber, 3. Juni. Mit dem heutigen Tage hat der Staatsbahnhof Halber eine für das reisende Publikum befriedigende und großartige Neueinrichtung erhalten. Das Metallwerk „Komet“ Inhaber: Höngen u. Peters zu Halber hat einen Patentamtlich geschützten „Elektrischen Abfahrts-Signal Anzeiger für Bahnhofswartefälle“ dortselbst angebracht. Selbiger ist nicht nur für das Publikum praktisch, sondern bedeutet auch für die Eisenbahnverwaltung eine große Erleichterung und Zeit- und Beamtenersparnis. Das Abrufen der Züge durch Beamte kommt durch diesen Apparat in Wegfall und ist besonders für kleinere Bahnhöfe sowie auch für größere sehr zu empfehlen. Die Handhabung des Apparats ist folgender: Dem diensthabenden Beamten wird der Zug von der nächsten Station gemeldet, nachdem er die Meldung angenommen hat, begibt er sich an den im Büro angebrachten elektrischen Schalter und schaltet ein, in den Wartefällen ertönt ein Glockenzeichen, wodurch die Reisenden aufmerksam gemacht werden und im selben Moment erscheint ein Schild mit der Aufschrift: Abfahrt in der Richtung nach: hier folgt die Station nach welcher der Zug fährt. Die Tafel bleibt solange sichtbar bis der diensthabende Beamte den Zug weiter meldet und damit gleichzeitig den Apparat wieder ausschaltet. Diese neue Einrichtung, die seitens der obengenannten Firma an unserm Bahnhof probeweise angebracht ist, funktioniert tadellos und wäre zu wünschen, wenn die Eisenbahnverwaltung diese großartige neue und praktische Einrichtung allenthalben in den Wartefällen anbringen ließ, damit wäre dem Verlangen des reisenden Publikums nach Abrufen der Züge mit einem Male Rechnung getragen.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 4. Juni 1911.

1. Pfingsten

Vorm. 10 Uhr: Predigt, Pastor Meyer, Mitwirkung des Kirchenchors und Posaunenvereins.
Vorm. 11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.

2. Pfingsten

Vorm. 10 Uhr: Predigt Candidat Gehne.
Dienstag Kirchenchor fällt aus.
Donnerstag: Posaunenverein.

Evangelisches Vereinshaus Halver.

Pfingst-Sonntag, 4. Juni 1911.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Sonntagschule.

Nachm. 4 Uhr: Bibelstunde.

Nachm. 5 1/2 Uhr: Jungfrauenchorstunde.

Pfingst-Montag, 5. Juni 1911.

Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach Salzenbach; nur bei günstiger Witterung.

Donnerstag, abends 8 3/4 Uhr: Bibelbesprechungstunde.

Samstag, abends 8 3/4 Uhr: Gebetsstunde.

Blau-Kreuz-Verein Halver.

Pfingst-Sonntag, 4. Juni 1911.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Hoffnungsbund.

Nachm. 5 Uhr: Biblischer Vortrag.

Am zweiten Pfingsttage fällt die Stunde aus.

Dienstag abends 9 Uhr: Bibelstunde in Schmidtsiepen, (Wohnung Simon).

Mittwoch abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Samstag abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Katholische Gemeinde Brederfeld.

Pfingst-Sonntag, 4. Juni 1911.

In Brederfeld:

7 1/2 Uhr: Hochamt.

2 Uhr: Andacht.

In Halver:

10 Uhr: Hochamt.

2 1/2 Uhr: Andacht.

Pfingst-Montag, 5. Juni 1911.

In Halver:

7 Uhr: Gelegenheit zum Beichten.

1 1/2 Uhr: Frühmesse.

In Brederfeld:

10 Uhr: Hochamt.

2 Uhr: Andacht.

Ev. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 4. Juni.

1. Pfingsttag

9 1/2 Uhr: Beichte.

10 Uhr: Gottesdienst, heiliges Abendmahl.

11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.

2. Pfingsttag

10 Uhr: Gottesdienst.

Dienstag 8 1/2 Uhr: Jünglingsverein, Bibelbesprechung.

Mittwoch 3 1/2 Uhr: Vaterländ. Frauenverein.

Mittwoch 8 1/2 Uhr: Jungfrauen- gesangstunde.

Donnerstag 8 1/2 Uhr: Jünglingschorstunde.

Mehrere Mädchen

so wie

jugendl. Arbeiter

für leichte, sehr lohnende Beschäftigung baldigst gesucht

Kaiser & Co.,

Schalksmühle i. W.

Heute frische Sendung

Kirschen

Apfelsinen

und

Zitronen

Fritz Bangert, Halver.

Echt Waldecker-Brot

(garantiert reines Roggenbrot)

aus der Aborfer Mühle

jeden Mittwoch und Samstag

Abend frisch eintreffend.

H. Schäfermann, Halver,

Elberfelderstr. 1. Telefon Nr. 32.

Feinste

Cervelatwurst, Blockwurst,

Salami, gefochten Schinken,

empfiehlt

Frau E. Lamsberg, Halver.

Holl. Riesen-Spörgel

angekommen

August Schäfermann, Halver.

Gebührentage für Stellenvermittler im Amt Lüdenscheid.

1. Hotel- und Wirtschaftspersonal.

- a) Gehobenes (männliches und weibliches) Hotelpersonal, Buchhalter, Geschäftsführer, Küchengehilfe, Hotel-Oberkellner, Hotel-Portier, selbstständiger Büffetier, 6.—
- b) Sonstiges gelerntes Personal 4.—
- c) Ungelerntes Personal 2.—
- d) Aushilfen —20

2. Dienst- und Hauspersonal.

- a) Diener, Leibjäger, Kutsher, Wirtschaftsevin, Stütze, Hausdame, Erzieherin, Gouvernante, Kindergärtnerin, Kochpersonal im Haushalt, Dienst-Stuben, Küchenmädchen 5.—
- b) Ammen 15.—
- c) Männliches und weibliches Aushilfspersonal für bestimmte Arbeiten und Gelegenheiten (z. B. Servier-, Keimnache-, Scheuer-, Koch-, Waschfrauen, Näherinnen, Blätterinnen) für jeden Vermittlungsfall —30

3. Landwirtschaftliches Personal.

- a) Mägde, Knechte, Viehwärter, Schweizer, Berwalter 10.—
- b) Saisonarbeiter 4.—
- c) Familien, für jede arbeitende Person 4.—

4. Kaufmännisches und gewerbliches Personal.

- a) Kaufmännisches und technisches Personal. Gelerntes Personal 5.—
- Ungelerntes Personal 3.—
- Lehrlinge und Laufmädchen 2.—
- Bei einem Monatsgehalt von 200 Mk. und darüber 10.—
- b) Gewerbliches Personal: Gelernte gewerbliche Arbeiter und Arbeiterinnen, Handwerksgehilfen 2.—
- Hilfspersonal und gelernte Arbeitskräfte 1.—

Die vorstehende Gebührentaxe wird hierdurch nach Anhörung von Vertretern der Stellenvermittler sowohl, als der Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf Grund des § 5 Absatz 1 des Stellenvermittlergesetzes vom 2. Juli 1910 — Reichsgesetzblatt- Seite 860 — festgesetzt.

Lüdenscheid den 3. März 1911.

Der Amtmann: Stroffer.

Hotel Sünderland in Oberbrügge

gegenüber dem Bahnhof

Beliebter Ausflugsort für Familien, Touristen

und Vereine usw. Behaglich eingerichtete Gesellschaftszimmer, großer und kleiner Saal Schattige

Gartenanlagen. Bestgepflegte Biere. Vorzügl.

Küche. Gute Weine.

Stallung für Pferde

Von größeren Gesellschaften vorherige Besuchs-

anmeldung erwünscht

Besitzer: Oswald Spannagel.

Volksbücherei Dahlebrück

Bücherausgabe: Sonntag mittag 11 1/2—12 Uhr

Donnerstag nachm. 4—4 1/2 Uhr.

Neuheit! Schreibmaschine „Jamos“.

Unter dieser Bezeichnung erscheint soeben eine Typenrad-Schreib-

maschine im Handel. Die Maschine ist als Familien-Schreib-

maschine gedacht, um in gewisser Beziehung praktischen Zwecken,

in der Hauptsache aber als Beschäftigungsspiel für die ganze

Familie zu dienen. Wenn natürlich bei einer solchen Maschine

an ein Schnellschreiben nicht gedacht werden kann, so ist es

doch verblüffend, wie sauber und schön die kleine Maschine

arbeitet, so daß eine damit geschriebene Mitteilung genau so

ausfällt wie eine solche, die mit einer teureren Maschine hergestellt ist.

Schreibmaschine „Jamos“ ist die einzige Schreib-

maschine auf der Welt die bei einem Preise von

4 Mark

folgende Vorteile bietet: Schreibt 84 große und

kleine Buchstaben, Ziffern und Zeichen! Sichtbare

Schrift! Gleichmäßiger Abdruck! Bequemes Aus-

wechseln der Postkarten und Mitteilungen! Ein

unvergleichliches Spielzeug!

Zu beziehen durch die Buchhandlung von

With. Bell jr., Halver, Kirchstr. 5.

Telefon Nr. 42.

Muster-Maschine ist zur Belichtigung ausgestellt.

Adler-Drogerie Schalksmühle Aug. Cordt

empfiehlt

Drogen Chemikalien, sämtliche freigegebene Arznei-

mittel, Verbandstoffe, sowie alle Artikel zur Kranken-

pflege, chemisch pharm. und technische Spezialitäten.

Farben und Lacke. Med. Seifen.

Artikel zur Haar-, Haut und Zahnpflege.

Statt Karten.

Elfriede Vohrmann

Bermann Zietzling

Verlobte

Besendahl b. Halver

Pfingsten 1911.

Barmen

Wegen Räumung des Lagers verlaufe von heute ab sämtliche

erstklassige Barings Gras- u. Getreidemäher,

Gabelwender, Superior-Pferderechen

zu und unter Einkaufspreis. — Habe noch einige

Alfa-Lavel-Separatoren, stbl. Leistung 150-390 Hk.

billigst abzugeben

G. Glörfeld, Schüreichhofen b. Halver.

Um mit dem großen Vorrat in

Spazierstöcken

zu räumen, gewähre von heute ab bis zum 15. Juni ds. Js.

10% Rabatt

With. Bell jr., Halver i. Westf.

Empfehlen zu den billigsten Preisen

Möbel

Buffets, Vertikows, Kommoden Leinschränke, Kleider-

schränke, Waschkonsolen, Waschkommoden, Nachtschranke

mit und ohne Kiolett-Einrichtung, Konsolen, Küchen-

schränke, Anrichten, Spiegel in den verschiedensten

Formen und Größen, Sofatische, Speisetische, Auszieh-

tische, Nähtische, Serviertische, Bauernische, Rippische,

Blumentische, Schreibtische, Küchentische, englische, alt-

deutsche und gewöhnliche Bettstellen in Holz und Eisen,

verstellbare Matratzen, Stühle aller Art, Paneelbretter,

Bücherbretter, Servierbretter, Garderobenständer, Gar-

derobenhalter, Küchenbänke, Fußbänke.

Körbe.

Komplette Zugvorrichtung für Gardinen.

Gebrüder Karthaus, Halver.

Sparkasse zu Meinerzhagen

Derchlagelstraße 68/1

verzinst sämtliche Einlagen tageweise mit

4 Prozent.

Nähmaschinen

wie Phönix, — Adler — Dürkopp, —

Original, — Singer, — Gräner usw.

finden Sie in meinem reichhaltigen Lager.

Leichte Hausnähmaschinen schon von 30 Mk. an

5 bis 10 Jahre schriftliche Garantie.

Empfehle ferner sämtliche Nähmaschinenteile

wie Schiffe, Spulen, Spulringe, Nadeln für alle

Systeme, Spannungsebern, Stüchplatten, Näh-

maschinenriemen, usw., feinstes Garz- und säure-

freies Maschinen-Öl, mit und ohne Bläschen.

Reparaturen

von Nähmaschinen, Centrifugen, Musikautomaten,

usw. führen wir wenn eben möglich an Ort u.

Stelle aus. Bei etwaigem Bedarf wende man sich

vertrauensvoll (Karte genügt) an

H. Steinbach,

Fahrrad- und Maschinen-Industrie,

Wipperfürth, Marktstraße.

Obst- und Gemüse-Konserven

in größter Auswahl

empfiehlt billigt

Frau E. Lamsberg, Halver.

Eine Freude f. Damen

ist es, nach Favorit-Schnitten

zu schneiden, weil selbst Unge-

übten alles tadellos gelingt. Ver-

suchen Sie es bitte. Anleitung

durch das Favorit-Modealbum (nur

60 Pf.), Jugend-Modealbum nur

50 Pf., bei

Rob. Grüber, Halver.

Krankenweine

wie:

Samos, Portwein, Blutwein

empfehle in nur reiner Qualität.

Schulte, Buschhausen.

S. G. V.

Abteilung Halver.

General-Versammlung

am Mittwoch, den 7. Juni cr.

abends 8 1/2 Uhr

in Halver im Hotel zur Fuhr.

Tagesordnung:

1. Festangelegenheit

2. Wahl des Vorsitzenden

3. Verschiedenes

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Radsfahrerverein Halver.

Samstag, den 3. d. J. Mts.

abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal Hotel z. Löwen

Tagesordnung wird in der

Versammlung bekannt gegeben

Der Vorstand.

Kaninchenzucht-Verein

Halver und Umgegend.

Sonntag, den 11. Juni cr.

findet beim

Gastwirt A. Berker, Linfen

großes öffentliches

Preisfesteln

statt, wozu Regelliebhaber

freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

Für Landwirte.

Unterhalte Lager in

Mähmaschinen

Majen Harris

Gebe solche äußerst billig ab.

Befichtigung zur jeder Zeit.

Gut. Kreimendahl, Halver i. W.

Maschinenhandlung.

Frische Eier

eingetroffen

Fritz Bangert, Halver.

Feinste marinierte Serringe

Bratheringe,

Sardinen,

Bismarckheringe,

Kollmöpfe,

Serringe in Gelee,

Serringe in Tomaten, Wein-

und Champignon-Sauce,

Delfardinen, Krabben,

Hummer usw.

empfiehlt

Frau E. Lamsberg,

Halver.

Frische Sendung eingetroffen:

Salat, Gurken, Spargel,

Blumenkohl, frische Möhr-

chen, neue Kartoffel

empfiehlt solche billigt

Fritz Bangert, Halver.

Küdenfutter

Säuerfutter

Sundeluden

empfiehlt

Rudolf Johann,

Carthausen.

!!! Achtung!

deutlich schreiben

ist bei Abfassung eines Inserates

Hauptbedingung, weil sonst leicht

Schreibfehler entstehen und der

Zweck des Inserates verloren

geht. Wir bitten deshalb

gut leserlich und nur auf

eine Seite des Pa-

pieres zu schreiben.

Für die Rich-

tigkeit

telefonisch

ausgegeben

Am Rhein scharten sich in mittelalterlichen Tagen lebenslustige Jünglinge auf, um die dort üblichen Pfingtnachtsgänge aufzuführen, die jedoch von der Obrigkeit verpönt waren. Herzog Wilhelm von Berg verbot es im Jahre 1574, und Karl Theodor befahl seinen ausgesandten Berbern, besonders auf solche Rekruten zu fahnden, die sich am nächtlichen „Pfingsttänzen“ beteiligten; trotzdem ist der harmlose Brauch noch heute in rheinischen Gegenden anzutreffen. Der Erzkürster Ratsbrief vom Jahre 1851 verbietet „bei Strafe 10 Groschen“ das weit zweifelhaftere Vergnügen, in der Nacht zu Pfingsten „einen andern“ ins Wasser zu tragen oder zu werfen.

Meine Sprechstunden
finden wieder regelmäßig von
9-12 und 2 1/2-6 Uhr statt.
Dr. med. Rusche
Spezialarzt für Haut-, Horn-
und Geschlechtskrankheiten.
Anstalt für Röntgen und Licht-
Behandlung.
Hagen i. W. Bahnhofstr. 29 a
Fernsprecher 1906.

Die Halverische Spar- und
Darlehnskasse
Amststraße Nr. 6
nimmt Einlagen in jeder Höhe an.
Zinsfuß 4%
bei tageweiser Verzinsung.
Garantie bietet die unbeschränkte
Haftung.

**Anzug- und
Paletotstoffe**
in moderner Auswahl empfehlen
Geschwister Vogt, Halver
Reichhaltige Musterkollektion zu
Dienst.

Licht
Anlagen, Lampen,
Laternen
für alle
Zwecke,
stehende u.
häng. Be-
leuchtung,
(mit und ohne
Rohrleitung)
und alle
Teile für
jede Licht-
art:
Acetylen,
Benzin, Gasoline, Petroleum, Spiritus
Elektrizität (Stark- u. Schwachstrom)
Katalog frei. Vertreter gesucht.
H. R. Müller, Weimar 77,
Fabr. u. Export.

Mehrere
Milchzentrifugen
von 125-250 Liter Stunden-
leistung. Hat sehr preiswert
abzugeben
Gustav Kreimendahl, Halver.
Maschinenhandlung und
Reparaturwerkstätte.

Mhld. Klein R.
Spezialbehandlung von ner-
vösen Kopf- und Magenleiden.
Unbemittelte werden berücksichtigt.
Auskunft gratis.
Hagen i. W., Karlsstr. 22.

PATENT-KÖCHLING
Ing. Max Proescholdt,
Schutzrechte im In- u. Aus-
lande. Auskunft u. Bro-
schüre „Patent-Wissen-
schaft“ kostenlos. Eigene
Vertretung in Berlin.
Hagen i. W. Elberfelder-
strasse 32.
Fernruf 1412 und 1493.

Täglich frische hiesige
Gier
Aug. Schäfermann, Halver.
Prima Apfelsinen
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

MARKE CSC CHARDON
Griechische Edelweine
Feine Morgen- und bewährte
treffliche Medizinalweine
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Echt unter Etiquette mit
Marke Chardon.
Ferner: Ia. Markgräfler
Rot- und Weissweine
nur erstklassige **Kranken-
Weine** empfiehlt
A. Krugmann, Halver.

M.-G.-B. „Liedertafel“
Halver.
57. Stiftungsfest
am 2. Pfingsttage 1911
im Saale des Herrn Carl Theilmann jr., Halver (Carlschöhe).
Nachmittags 4 Uhr: Konzert
unter gütiger Mitwirkung des M.-G.-B. „Philomela“, Brügge
und des 10-jährigen Willi Hedmann aus Altena.
Abends 8 Uhr: Ball.
Eintrittspreise zum Konzert: Im Vorverkauf 50 Pfg.
an der Kasse 60 Pfg. Ball 1 Mk. Karten im Vorverkauf
sind zu haben bei den Friseur Herren Hedderich und Abel
in Halver, sowie bei den aktiven Mitgliedern.
Unsere Ehren- und passiven Mitglieder sind freundlichst
eingeladen.
Es ladet zum Besuch ergebenst ein **Der Vorstand**

Restaurant
zur Linneper Mühle
Inh.: Ernst Seckelmann
Telefon 142. Amt Schalksmühle
Beliebter Ausflugsort des Volkmets
Herrlicher staubfreier Garten
Vollständig renoviert
Spezialität: **Kaffeetrinken,**
täglich frische Waffeln
ff. gepflegte Dortmunder Biere :: gute Weine
hält sich dem geehrten Publikum und insbesondere
den Vereinen bestens empfohlen.
NB. Bei Vereinen bitte um vorherige Anmeldung.

Baden ist Leben!
Gangen Sie nicht erst an, auf Ihre
Gesundheit zu achten, wenn Sie krank
sind, baden Sie täglich, das bringt
:: Gesundheit und Lebensfreude. ::
Badewannen in solider Ausführung
:: von 15.50 Mark an. ::
W. Schreiber, Halver i. W.
Telephon 90.

Zur Saison
empfehle zu billigsten Preisen
**Mähmaschinen, Heu-
wender, Pferderechen** u.
bestbewährte deutsche u. ameri-
kanische Systeme.
Reparaturen prompt u. billig
Reserveteile am Lager.
Carl Giersteker, Schöneberge b. Halver.

Gust. Kemmel, Oberbrügge
Empfehle mich zur
**Ausführung elektrischer Licht-
und Kraft-Anlagen**
jeden Umfanges.
Ständiges Lager in allen
elektrischen Bedarfs-Artikeln.
Osram-Lampen hell und matt in
Birnen u. Kugelform
25 32 40 50 Kerzen.
Für Schwachstrom empfehle besonders
**Netz- und Trocken-Elemente, Schellen,
Drähte, Druckknöpfe, Druckbirnen usw.**

Veraltete Fuß- u. Beinwunden
behandelt nach langjähriger Erfahrung mit bestem Erfolg.
H. Baum, Wilhelmshof b. Aredöge, Sprechzeit Morgens 8-11 Uhr.

Fahrradwerke Bismarck, Bergerhof (Rheinland)
liefern erstklassige Fahrräder
in mustergültiger, erprobter Konstruktion und feinsten Präzisionsarbeit.
Verlangen Sie unsern neuen Katalog.
Vertreter: Walter Studberg, Radevormwald.

Wasch-Garnituren,
Ess- und Kaffee-Service
Blumenkübel :: Wandteller
Bowlen, Weinkühler etc. etc.
empfiehlt
Wilhelm Bell jr., Halver i. W., Kirchplatz 5.

Fussball-Stiefel!
Fußballsohle „Fix“ D. R. G. M.
sowie
Fußbälle und Gummibläsen
stets vorrätig zu sehr billigen Preisen. — Ferner empfehle
meine bekannten
guten Schuh Waren
von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guter Qualität.
Insbesondere einen großen Posten
Damen-Vorkalfspangenschuhe,
welche sehr billig abgeben
Schuhwarenhandlung Wilh. Bender, Halver.

Fahrräder
u. **Mähmaschinen**
Billige Preise, Teilzahlung, eigene
Reparaturwerkstätte am Plage.
M. Linnepe, Halver i. W., Frankstr. 13.

Umzugshalber verkaufe ich bis Pfingsten gegen Barzahlung:
Kaffee per Pfund 1,19 und 1,21 Mk.
Malzkaffee per Pfund 21 Pfg.
Stampsucker per Pfund 20 Pfg.
Würfelzucker per Pfund 22 Pfg.
Palmona per Pfund 75 Pfg.
Sparfernseife 3 Stück zu 20 Pfg.

ferner gebe auf sämtliche **Drogenwaren, Verbandstoffe,**
Parfümerien, med. Seifen, Weine, Tierarzneimittel,
Schuhcreme, schwarz und weiß, Vaseline, Lederfett,
Cacao, Vogelsamen, Fußbodenlack, Hamatogen usw.
25% Rabatt.
Carl Döffeler, Buschhausen.

Pastor Felke-Heilweise
Augendiagnose, Homöopathie, Naturheilweise.
Beglaubigter Vertreter: Dr. phil. Mayns
Hagen i. W., Elberfelderstr. 27, Fernruf 2014, Sprechzeit:
Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags 10-1 und
2-5 Uhr; Sonntags 9-1 Uhr. Heilung von Lupus in
4-6 Wochen; Erfolg garantiert.

Ww. Maria Schmid
Schalksmühle
empfiehlt in grosser, schöner Auswahl
zu billigen Preisen
Manufaktur-, Woll-, Weiss- und
Kurz-Waren,
Kleiderstoffe, Putzartikel, Wäsche
und Unterzeuge aller Art.
Oberhemden, Chemisets, Serviteurs,
Kragen und Manschetten. Hosen-
träger, Handschuhe, Kravatten,
Schirme, Korsetts, Unterröcke,
Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe,
Vorlagen etc. etc.

Am zweiten Pfingsttag
findet bei mir
Ball
statt. Anfang 8 Uhr. Nach
Frei-Konzert.
Wozu freundlichst einladet
Gust. Engstfeld, Landweh
M.-G.-B. „Arion“
Halver.

2. Pfingsttag
Ausflug mit Damer
nach der Glöcklspitze
Zusammenkunft 1 1/2 Uhr
Vereinslokal. Der Vorstand

Jugend
verleiht ein rosiges, jugendfrisches
Antlitz und ein reiner, zarter, schöner
Teint. Alles dies erzeugt die edle
Steenkerker-Villemisch-Fein-
v. Bergmann & Co., Radebeul
Preis à St. 50 Pfg., ferner macht die
Villemisch-Cream-Soda
rote und spröde Haut in einer Nacht
weich, samtweich. Tube 50 Pfg. bei
H. Köster, E. Lausberg,
Carl Brückmann,
Ch. Enneper, Halver.

Heute frische Sendungen
feinsten holl. Kopfsalat,
feinsten holl. Blumenkohl,
feinsten engl. Schlangengurken
A. Schäfermann, Halver.
Vogelsamen:
Hanfsamen
Kanariensamen
Rübsamen
Mohnsamen
empfiehlt
Max Laifle,
Oberbrügge.

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte.
IBACH-PIANOLA-PIANOS 4. u.
IBACH Pianos mit eingebautem
Klavierspiel-Apparat, Pianolas mit
Thermostat und Metronom, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. und Königl.
Hof-Flügel- und Pianofabrik,
gegr. 1784.

Barmen
Neuerweg 38-42
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-
paratur oder Stimmung wende man
sich an die mehr als hundert-
jährige Erfahrung des durch
vier Generationen bestehenden
Hauses
IBACH

Gelochtes Leinöl, Terpentinöl,
Siccativ, Delbleiweiß, Erdfarben,
Kalkfarben, Kreide, Gips, Fuß-
bodenlack, Möbelloack, Spritlack,
Bronzen, Carbonileum, Pinsel
und Quasten
August Schäfermann, Halver.
Elberfelderstr. 1.

Baumaterialien
wie
Schwemmsteine
Ziegelsteine
Bonner Zement
Rheinland
Schlacken sand u. s. w.
empfiehlt
Otto Ohler, Dhl.

Kretzschmar
Fahrräder, Näh-
maschinen, Uhren, Musik-
instrumente und photogr. Apparate
auf Wunsch mit Teilzahlung. An-
zahlung bei Fahrradern von 20 Mk.
an. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich.
Bei Barzahlung liefern Fahrräder
schon v. 50 Mk. an. Fahrradzubehör
Waffen sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft
in Köln 3161